

Tore in eine achtsame Wirtschaft



*Wie wir gemeinsam eine achtsamere
Wirtschaft schaffen.*

Community Meeting des Netzwerks Achtsame Wirtschaft

17. BIS 20. SEPTEMBER 2015

**Im Europäischen Institut für
angewandten Buddhismus (EIAB)**

mit Dr. Kai Romhardt und Aktiven des NAW



DAS POTENTIAL DER ACHTSAMKEIT

Das Potenzial von Achtsamkeit und Meditation wird in immer weiteren Kreisen unserer Gesellschaft und Arbeitswelt gesehen, anerkannt und erfahren. Stehen wir vor einer geistigen Revolution, die sich so viele von uns wünschen? Oder ist das, was wir aktuell in Medizin, Pädagogik, Psychotherapie, Gehirnforschung und vielen wirtschaftlichen Zusammenhängen in Sachen „Achtsamkeit“ erleben nur ein Hype, ein Strohfeuer?

Schauen wir oberflächlich auf das Thema, kann Achtsamkeit zu einem praktischen Tool werden, das uns mehr Entspannung, Stressresistenz, Gelassenheit, Effizienz und Fokus schenkt. Und das ist ja bereits ein bemerkenswertes Ergebnis.

Schauen wir aber tiefer, sehen wir, dass die Achtsamkeits- und Meditationspraxis das Potential hat, uns selbst sowie unsere Gewohnheiten und Denkweisen auf einer weitaus tieferen Ebene zu transformieren. Dass wir durch sie einen Pfad des Verstehens, des Mitgefühls, der tiefen Verbundenheit betreten. Und einen Pfad, auf dem sich auf natürliche Weise eine Ethik entfaltet, die uns zum Wohle aller Wesen handeln lässt.

ERFAHRUNGEN IM NETZWERK

Im Netzwerk Achtsame Wirtschaft erforschen wir seit elf Jahren das immense Potential des Dharma – der buddhistischen Lehre – und der Achtsamkeitsmeditation für die verschiedensten Aspekte wirtschaftlichen Handelns.

Wir haben uns in über hundert Seminaren und Retreats mit heilsamen Alternativen zu unserem heutigen wirtschaftlichen Handeln und Denken beschäftigt und uns dabei stets selbst im Spiegel betrachtet. Indem wir unsere eigenen Denkfehler und Unvollkommenheiten liebevoll anerkennen, gewinnen wir positive Energie zur Veränderung.

Indem wir mit uns selbst beginnen, sehen wir, dass das, was uns auf globaler oder unternehmerischer Ebene als Gier oder Gewalt erscheint, die Wurzeln in unseren eigenen Ideen und Gewohnheiten hat.

METHODEN UND TORE DER TRANSFORMATION

Im Netzwerk haben wir viele Wege und Methoden gefunden, die unser eigenes Leben sinnvoller, freudiger und mitfühlender gestalten. Wir haben Methoden herausgearbeitet, die uns im Alltag Bewusstheit schenken und wachsen lassen. Sei es in unserer Arbeit, im Umgang mit Geld, im geistigen oder materiellen Konsum oder in unseren Beziehungen. Mit Achtsamkeit können wir all diese Bereiche unseres Lebens neu betrachten und heilsame Alternativen verwirklichen.

Ob als Freiberufler oder Angestellte, als Unternehmer oder Managerin, als Investorin, Sparer oder als Konsumentin, wir sind Teil dieser Wirtschaft und können sie verändern, indem wir bei uns selbst beginnen.

Oder indem wir Organisationen schaffen, in denen wir auf einer achtsamen Basis zusammenarbeiten. Um diese Bereiche zu stärken, haben wir im NAW die Fachgruppe „Achtsamkeit in der Organisation“ gegründet, eine buddhistisch inspirierte, achtsamkeitsbasierte Wirtschaftsethik formuliert. Und sehen uns selbst als einen lebendigen Organismus, der neue Wege erprobt. Von gemeinsamen Arbeitstagen in Achtsamkeit („Mindful Co-Working“) über achtsame Videokonferenzen bis zu der Frage, wie man gemeinsam eine Konferenz organisiert, die über den ganzen Organisationsprozess hinweg, Bewusstheit und Achtsamkeit atmet oder stressfrei einen Film dreht oder mühelos einen Kalender produziert...

ZUSAMMEN WACHSEN

Das Community Meeting des Netzwerks Achtsame Wirtschaft, bringt uns mit den verschiedensten Aspekten des achtsamen Wirtschaftens in Kontakt. In der gemeinsamen Meditationspraxis, über Vorträge und Austauschrunden, in Präsentationen und Neigungsgruppen, verbinden wir uns mit der Gemeinschaft der Aktiven im Netzwerk und bringen unsere eigenen Ideen und Erfahrungen ein. In dieser Atmosphäre der Achtsamkeit, Freundschaft und Entspanntheit entstehen Einsichten, neue Wege, Projekte und Freundschaften, die uns stärken und allen Wesen zu Gute kommen.

THEMEN UND INITIATIVEN

Dies sind einige der Themen und Fragen. Weitere Schwerpunkte ergeben sich vor Ort.

- Präsentation bewährter Tore in eine achtsame Wirtschaft und in Organisationen und Unternehmen
- Vorstellung unser Wirtschaftsethik
- Achtsam arbeiten, aber wie?
- Wie verbinden und stärken wir uns? Erfahrungen von Initiativen und Regionalgruppen im NAW.
- Präsentation und Weiterentwicklung von NAW-Projekten – Ideen-Werkstatt
- Erfahrungs-/Transformationsstories NAW-Aktiver
- Präsentation der Fachgruppe „Achtsamkeit in der Organisation“
- Vorstellung bewährter Formate („Mindful Co-Working“, Impulsabende,...)

Im Rahmen der Ideen-Werkstatt werden wir neue Ideen aufgreifen und die Tat umsetzen. Wer möchte, kann uns Vorschläge für Themen und Projekte im Vorfeld senden.

Wir lernen von den Erfahrungen der Regionalgruppen in Berlin, Freiburg, Hannover, Heidelberg, Karlsruhe, München, Frankfurt, Würzburg und Wien sowie den Initiativen im Bergischen Land, Bonn, Düsseldorf, Hamburg, Münster, Nizza, Ravensburg, Stuttgart, Wuppertal und Zürich.

Das Seminar ist offen für Mitglieder und Interessierte des NAW sowie all jene, die sich fragen, wie wir Wirtschaft achtsamer und sinnvoller gestalten können.

ÜBUNG IN ACHTSAMKEIT

Achtsamkeit ist die Fähigkeit, vorurteilsfrei und klar zu erkennen, was im gegenwärtigen Moment geschieht. Die Motivation und Folgen unserer Gedanken, Worte und Taten werden sichtbar. Wir werden uns der gegenseitigen Verwobenheit allen Lebens immer bewusster.

Übungen werden helfen, Achtsamkeit zu kultivieren:

- Sitz- und Gehmeditation
- Achtsames Essen und Arbeitsmeditation
- Austausch (tiefes Zuhören, achtsame Rede)
- Medienfasten und Tiefenentspannung
- Perioden des edlen Schweigens.

DAS NETZWERK ACHTSAME WIRTSCHAFT

Das Netzwerk Achtsame Wirtschaft (NAW) ist ein Zusammenschluss von Menschen, welche die Schätze der buddhistischen Praxis und Weisheit für unsere heutige Zeit und insbesondere ihr wirtschaftliches Handeln nutzbar machen wollen. Gegründet im Jahre 2004 in Berlin sind wir seit Dezember 2014 als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Wir verbinden, inspirieren und ermutigen Menschen, die auf Basis buddhistischer Lehre, Praxis und Ethik in ökonomische Zusammenhänge und Institutionen wirken.

Uns interessiert das Handeln und Selbstverständnis von privaten Haushalten, Freiberuflern, kleinen und großen Unternehmen genauso wie die Denkweisen, die sich an Universitäten, in Redaktionen oder der Politik finden.

Aktuell entstehen in vielen deutschsprachigen Städten neue Initiativen und Regionalgruppen. Diese treffen sich regelmäßig zum Austausch und zur gemeinsamen Praxis. Mit diesen Gruppen können wir uns verbinden oder selber in unserer Region aktiv werden.

KAI ROMHARDT

Dr. Kai Romhardt arbeitet nach Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften in St. Gallen und Genf als Buchautor, Trainer, Coach, Organisationsberater, Lehrbeauftragter und Meditationslehrer. Er ist Dharmalehrer des Zen-Ordens Intersein, der vom Zen-Meister Thich Nhat Hanh begründet wurde. Er lebte und studierte zwei Jahre in dessen Meditations- und Studienzentrum in Frankreich (Plum Village).

Kai ist Initiator und Vorsitzender des Netzwerk Achtsame Wirtschaft e.V. und lebt mit seiner Frau Bettina und seinem Sohn Jonathan in Berlin. Er ist zudem Autor mehrerer Bücher, darunter eine grundlegende Einführung ins Thema achtsames Wirtschaften: „Wir sind die Wirtschaft: Achtsam Leben – Sinnvoll Handeln“.

Mehr Informationen: www.romhardt.com



KONDITIONEN

Die Kosten für den Kurs setzen sich aus der **Grundgebühr** für das EIAB und dem **Honorar auf Dana-Basis** für den Leiter des Meetings zusammen.

Die Grundgebühr beträgt je nach Übernachtungskategorie zwischen 200 € (3-4-Bett-Zimmer) und 320 € (Einzelzimmer) und geht in vollem Umfang an das EIAB.

Das Honorar auf Dana-Basis ist für den Lebensunterhalt des Kursleiters bestimmt und ermöglicht die Weitergabe des Dharma – der buddhistischen Lehre und Praxis. Dana zu geben ist eine Übungspraxis, die tief in der buddhistischen und asiatischen Tradition verankert ist und uns dabei hilft, Großzügigkeit und freudiges Geben zu kultivieren.

Die Höhe des Dana liegt in der Eigenverantwortung der Teilnehmer und ermöglicht es Kai Romhardt, die umfangreichen Aufgaben beim Ausbau und der Weiterentwicklung des Netzwerks Achtsame Wirtschaft wahrzunehmen. Er ist hierfür auf die Förderung und Großzügigkeit der Teilnehmer angewiesen.

ORGANISATORISCHES

Das Meeting findet im von Thich Nhat Hanh gegründeten Europäischen Institut für Angewandten Buddhismus (EIAB) in Waldbröl – Nähe Köln/Bonn - statt. Die Mahlzeiten sind vegetarisch.

Das Meeting beginnt am Donnerstag, den 17. September 2015 um 18:00 Uhr und endet am Sonntag den 20. September um 16 Uhr. Im Anschluss ist noch Zeit und Raum für einen informellen Ausklang.

Fragen können im Vorfeld direkt mit Kai Romhardt besprochen werden (unter E-Mail info@romhardt.de oder Telefon 030/804 970 20).

KONTAKT UND ANMELDUNG

European Institute for Applied Buddhism (EIAB)
Schaumburgweg 3
51545 Waldbröl

Telefon: 02291/907 13 73
E-Mail: info@eiab.eu
Webseite: www.eiab.eu